

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Die Koch'sche Schwindsuchts- (Tuberkel-) Impfung,

beurteilt

vom Standpunkt der Naturheilmethode.

Eine Wissenschaft, die da, wo sie zur praktischen Ausübung der Heilkunst schreitet, auf dem irrigen Grundsätze weiter baut, daß die eigentümlichen und bei Gesunden ausnahmslos als schädlich anerkannten Wirkungen, welche Gifte im menschlichen Körper hervorbringen, beim Kranken Heilwirkungen sein könnten, sieht sich natürlich von Irrtum zu Irrtum geführt. Jeder frühere wird dann mit neuen noch verderblicheren zuzudecken und zu rechtfertigen versucht.

So suchte Pasteur den Jenner'schen Irrtum, daß die Kuhpockenimpfung vor den Pocken zu schützen vermöge, durch seine Milzbrand- Schutzimpfung auf's neue zu Ehren zu bringen. Nach der großen Niederlage dieser Entdeckung, welcher Rindvieh und Schafe zu Hunderttausenden zum Opfer fielen, erfand er die Hundswutimpfung, welche von Hunden Gebissene vor der Wutkrankheit schützen sollte, der aber bislang schon 207 Menschen zum Opfer gefallen sind.

Koch aber geht weiter, wie Pasteur und Jenner, denn er verspricht sich von seinen Impfungen bei der Tuberkulose (Schwindsucht), also bei wirklich schon vorhandener Krankheit, wenn auch nur in ihren Anfängen, Heilung! Nun weiß Professor Koch sicherlich ebensogut wie wir, daß die Tuberkulose in ihren Anfängen auch ohne seine Impfung, ja ohne alle Arzneien, heilt und in vielen Tausenden von Fällen in Naturheilanstalten, in klimatischen Kurorten und Anstalten, in Falkenstein, Görbersdorf, Honnes, Meran, Davos, Rizza, Reiboldgrün u. s. w. geheilt worden ist.

Wir würden ihm aber entschieden Unrecht thun, wollten wir annehmen, daß er auf diesen Umstand etwa die Berechnung gründete, daß auch viele dieser so ohne alle arzneiliche Hilfe Genesenden bei und nach seiner Behandlung gewesen und dieser daher Ruf verschaffen würden. Wäre dies seine Absicht: gewesen, so würde er jedenfalls einen unschädlicheren, weniger scharf auf den menschlichen Körper wirkenden Impfstoff gewählt haben, jedenfalls keinen solchen, welcher Fieber von 39 bis 41 ° C., Schüttelfröste und bis 24 Stunden dauernde Ohnmachten erzeugt. Nein, die Sache liegt anders: Koch ist von der Richtigkeit seines Heilverfahrens durchdrungen und, wie wir später sehen werden, dazu auf dem, ihm eigentümlichen Wege der Schlussfolgerung gelangt, welche darin gipfelt: Wirkungen der Krankheit für deren Ursachen zu halten.

Ehe wir dazu übergehen, dieses genauer und in seinen verhängnisvollen Folgen klar zu legen, müssen wir uns kurz mit den Quellen etwas beschäftigen, welche uns für unsere Darlegungen zu Gebote stehen, und deren Verhältnis zu der Sache selbst und damit auch ihren Wert und ihre Glaubwürdigkeit beleuchten.

Im Vordergrund steht zunächst der mit wahrem Hochdruck betriebene Feldzug der politischen Tagespresse zu Gunsten der, wie sie es kurzweg betitelt: „Koch'schen Schwindsuchtsheilung.“ Wer und was dahinter steckt, dafür sind wir zur Zeit noch auf Vermutungen angewiesen, die wir am Schlusse unserer Erörterung kurz andeuten werden.